– Aktualisierte und erweiterte Botschaft –

Falsches Menschenbild mit unerwarteten tragischen Folgen

Durch diese Botschaft möchte der universelle Liebegeist, Gott im Ich Bin, über mich, ein reines himmlisches Lichtwesen, den herzensguten gottverbundenen Menschen zu verstehen geben, was passieren kann, wenn sie sich ständig nur ein positives Bild von Menschen eingeben, obwohl sie nicht genau wissen, wie diese denken und sich sonst in ihrer Abwesenheit verhalten. Viele von ihnen machen den großen Fehler, nur das Gute in den Menschen sehen zu wollen, stellen es dann als sehr bedeutend heraus und vertrauen ihnen, ohne jedoch ihre Fehler und Schwächen zu kennen. Weshalb diese Lebenseinstellung für gutmütige Menschen sehr tragisch enden kann, erklärt der Gottesgeist nachstehend.

* * *

Seid herzlich gegrüßt ihr inneren Menschen mit der ernsten Absicht, eure Mitmenschen und euer Lebensumfeld mehr aus der Tiefe eures inneren Wesens (Seele) wahrzunehmen und zunehmend weitsichtig und klar zu denken und danach zu handeln!

Nun gibt euch der Gottesgeist einige geistige Anregungen, damit es euch mehr bewusst wird, dass ihr ein menschliches und seelisches Speicherbewusstsein habt, das alles registriert, was ihr denkt, sprecht und wie ihr handelt. Die Gesamtsumme der Speicherungen bestimmt eure Einstellung und Lebensrichtung. Deshalb ist es für euch so wichtig, dass ihr euch darüber bewusst werdet, womit ihr euch heute beschäftigt bzw. welche Lebensweise ihr führt, denn diese setzt sich in eurem seelisch-menschlichen Bewusstsein fest. Das heißt, die Speichersumme eures Denkens und eurer Verhaltensweisen prägen immer stärker eure Wesenszüge und ergeben euer inneres und äußeres Erscheinungsbild bzw. euren Bewusstseinsstand. Von euren eingespeicherten Lebensdaten werdet ihr dann unbewusst gesteuert.

Habt ihr euch mit falschen, himmlisch fernen Verhaltensweisen programmiert, dann werdet ihr es einmal sehr schwer haben, euch von diesen wieder zu lösen bzw. lange dazu brauchen, in das freie und edle himmlische Leben zurückzukehren. Darum prüft schon heute mithilfe eures geistigen Wissens, wo ihr durch übertriebenes oder abnormales Verhalten von den edlen Lebenseigenschaften der freien und selbstehrlichen himmlischen Wesen abgewichen sein könntet. Diese Erkenntnis wird euch sehr nützlich sein, weil ihr dann von innen zum Selbstschutz spürt, mit welcher Art von Menschen ihr zusammen seid – ohne sie abzuwerten oder zu verurteilen. Ihr seht sie dann im Gesamtbild ihrer guten und weniger guten Wesenseigenschaften bzw. ihr Verhalten gegenüber den Menschen und der Natur. Das wird für euch in dieser verworrenen Täuschungswelt ein großer Vorteil sein. Habt ihr euch durch den täglichen Blick in den Spiegel der Selbsterkenntnis besser kennengelernt,

dann besitzt euer seelisch-menschliches Bewusstsein die wesentlichen Informationen zur Unterscheidung anderer Menschen. Dann wird es euch nicht schwerfallen, von innen zu erfühlen, mit wem ihr es zu tun habt, auch wenn es sich um Verstellungskünstler handelt. Seid ihr mit einem charakterschwachen bzw. wechselhaften Menschen mit unangenehmen Seiten und undurchsichtigem Verhalten zusammen, dann solltet ihr im Gespräch sehr vorsichtig sein und euch mit jeglichen Äußerungen über euer Privatleben bzw. über eure geistige und weltliche Lebenseinstellung zurückhalten. Nach reichlicher Überlegung werdet ihr dann von innen erspüren, dass es besser wäre, den Kontakt mit ihm nicht weiter aufrecht zu erhalten. Das wäre aus der Sicht des Gottesgeistes das richtige Verhalten für herzensoffene, gutmütige und hilfsbereite Menschen, die sich herzlich bemühen, dem himmlischen Sein näherzukommen – aber leider werden sie oft von Menschen ausgenutzt.

Solche gottverbundene, gutherzige Menschen werden oft von heuchlerischen Menschen betrogen und geschädigt. Deshalb gibt euch der Gottesgeist über ein reines himmlisches Wesen ein Beispiel über herzensoffene Menschen, die es mit dem positiven Denken und Leben übertrieben haben und sich nicht erklären können, warum ihnen heuchlerische Menschen übel mitspielten. Sie kommen lange nicht darauf, dass sie durch ihr eigenes falsches Denken und Verhalten ihr Leid selbst verursacht haben, weil sie alle Menschen nur positiv mit einer rosaroten Brille sehen, anstatt auch das Negative bzw. das Ungute und Unschöne an ihnen zu betrachten und zu überdenken. Aus himmlischer Sicht wirkt sich die völlig unreale Sichtweise herzensguter Menschen verhängnisvoll aus, weil sie ihre Seele mit wirklichkeitsfremden bzw. himmlisch lebensfernen Speicherungen überdecken. So eine Lebenseinstellung ist den himmlischen Wesen fremd, weil sie jedes himmlische Wesen aus der Sicht der himmlischen Lebensregeln und ihren erschlossenen himmlischen Evolutionseigenschaften wirklichkeitsgetreu betrachten. Dadurch erkennen sie zum Beispiel bei außerhimmlischen Wesen gleich in ihrem Bewusstsein, wie weit sie von den himmlischen Lebensgrundsätzen abgewichen sind – so auch bei Menschen, die mit einer rosaroten Brille unrealistisch leben.

Wahrlich, das Erwachen gutherziger Menschen aus ihrer heilen Vorstellungswelt, die sie sich selbst geschaffen haben, wird einmal sehr schmerzlich sein. Durch ihre falsche vertrauensselige Grundhaltung allen Menschen gegenüber erleben sie in dieser Täuschungswelt der Fallwesen immer wieder unangenehme und tragische Lebenssituationen. Diese hätten sie aber mit einer anderen Lebenseinstellung und Vorsicht verhindern können.

Oft erleben gute, jedoch leichtgläubige Menschen im Leben unangenehme Überraschungen. Sie hatten sich in Menschen sehr getäuscht, die sie viel besser einschätzten, als sie tatsächlich waren. Dann fragten sie sich traurig oder verzweifelt immer wieder, warum sie sich so sehr täuschen konnten und kommen ohne fremde Hilfe kaum darauf. Ihr Wissen über das positive Denken hat sie stets dazu veranlasst, sich nur ein gutes Bild von Menschen zu machen, obwohl die Tatsache oft eine andere war. Ihre Speicherungen, einen Menschen immer nur positiv betrachten zu wollen, führten dazu, dass sie das Negative bzw. Unangenehme eines Menschen im eigenen Bewusstsein ausblendeten und dabei seine heuchlerischen und betrügerischen Wesenszüge übersahen. Lebt ein Mensch mehrere Jahre mit so

einer falschen, sich selbst belügenden Einstellung, dann verliert er in der Welt der heuchlerischen Fallwesen bald vollkommen den Blick für die menschliche Realität. Dann kann es sogar so weit kommen, dass er einem heuchlerischen Menschen voll vertraut, der ihn letztendlich um sein Hab und Gut bringt.

Wahrlich, viele gottverbundene Menschen sind von den guten Werken zum Beispiel von Familienangehörigen und Bekannten geblendet, obwohl sie ihnen durch Unehrlichkeiten und Betrügereien schon öfter Anlass zum Umdenken gaben. Doch ihr Speicherbewusstsein gibt ihnen immer wieder die Impulse, die angeblich guten Werke zum Beispiel eines Heuchlers hervorzuheben und seine unguten Wesenszüge und Verhaltensweisen vollkommen zu überdecken. Das heißt, negative Charakterzüge eines Menschen werden vom Speicherbewusstsein immer als harmlos eingestuft, weil nur das Positive einer Hervorhebung bedarf. Setzt ein Mensch diese falsche Lebensweise fort, dann steuert bzw. täuscht ihn sein Speicherbewusstsein bzw. eingegebenes Lebensbild einmal so, dass er im Gespräch mit Menschen felsenfest behauptet, dass er einem angeblich guten Menschen – mit heuchlerischem Wesenszug – voll vertraut. Er betont dann immer wieder die hilfreichen Taten des Heuchlers, der angeblich in Not geratenen Menschen selbstlos und gütig hilft. Das ist dann das Ergebnis vieler falscher positiver Speicherungen, die die menschliche Realität völlig zugedeckt haben, und das geschieht öfter bei gutmütigen gläubigen Menschen. Werden sie betrogen, dann nehmen es manche mit Fassung und reden alles wieder schön. Andere wiederum reden sich ein, sie hätten dies selbst einmal verursacht und es wäre nun die Ernte ihrer falschen Handlungen. Auf diese Weise hätten sie ihre Schuld beglichen bzw. wieder gutgemacht.

Doch wahrlich, das erlebte Leid war bei den meisten gutmütigen Menschen nicht ihre Aussaat, sondern tatsächlich ihr falsches Vorstellungsbild von Menschen, das sie ahnungslos in die Arme heuchlerischer und betrügerischer Menschen führte. Ein gottverbundener Mensch kann sein falsches Menschenbild nur dann erkennen und korrigieren, wenn er sich nach und nach durch die tägliche Analyse seines Verhaltens und seiner Ausrichtung besser kennengelernt hat. Das heißt, dass er seine guten Eigenschaften kennt, sich aber seiner noch vorhandenen schlechten Charaktereigenschaften bewusst werden will, sie mit der göttlichen Hilfe selbstkritisch ergründet und diese täglich erfolgreich zu überwinden versucht. Erst dann ist er durch seine erworbene Selbstehrlichkeit in der Lage sich zu vertrauen und er kann durch ein ungutes Gefühl einen Betrüger, Heuchler oder schlechte Menschen mit einer sogenannten „weißen Weste“ durchschauen.

Diese Welt der Heuchler weist viele eigensüchtige Lebensweisen auf, auch wenn dies im ersten Moment nicht so scheint, doch die Fallwesen denken geschickt und mit Raffinesse immer nur an sich. Deshalb treffen sie in allen Lebensbereichen Vorsorge und achten sehr genau darauf, dass sie nie benachteiligt werden und für ihr Leben immer ein schöner Gewinn oder Vorteil herauskommt. Ihre habgierige und heuchlerische Lebensweise in Eigensucht und Herzenskälte führt sie immer weiter weg vom himmlischen Licht Gottes und letztlich noch tiefer in den Abgrund dieser finsteren Fallwelt. Unbewusst steuern sie der früheren Absicht zu, ihr feinstoffliches Wesen zu zerstören, was jedoch nicht mehr stattfin-

den wird, da Jesus Christus und viele himmlische Getreue dies vor ca. 2000 Jahren verhindert haben. Wahrlich, ihre gesetzten herzlosen Ursachen der Ungerechtigkeit, Unbarmherzigkeit, Gewalt, Erniedrigung und Betrügerei – das sind nur einige davon – werden einmal ans Licht kommen, auch wenn sie sich sehr bemühen, diese vor anderen Wesen geschickt zu verheimlichen. Auch wenn die Ursachenaufdeckung ihrer finsteren und üblen Verhaltensweisen kosmische Äonen jenseitiger Zeit dauern kann, wird diese einmal schmerzlich auf sie zukommen. Aber nicht Gott wird ihnen die Verstellungsmaske abnehmen, sondern betrogene und gequälte Wesen in den jenseitigen Fallbereichen, die Unerträgliches durch sie gelitten haben. Sie wollen in die göttliche Ordnung, Gerechtigkeit und Gleichheit der himmlischen Wesen zurückkehren, deshalb werden sie einmal im höheren Lichtbewusstsein das ihnen durch finstere Wesen zugefügte Leid in Bildern sehen. Einige von ihnen werden ihr erlebtes Leid nicht so einfach stehenlassen und die gefühllosen, unbarmherzigen Wesen ernsthaft zur Rede stellen. Andere von ihnen werden evtl. ihre guten Absichten, friedvoll und sanft zu jedem Wesen zu sein, vergessen, da sie Schlimmes durch ein oder mehrere Wesen erdulden mussten. Wahrlich, die tief gefallenen Wesen, ohne herzliche Reue und Umkehr in die himmlischen Lebensweisen, erwartet keine gute kosmische Zeit, da sie noch oft ihre unbarmherzigen und hinterlistigen Schandtaten in Bildern erleben werden. Doch einmal wird für jedes schwer belastete Wesen der Augenblick kommen, in dem es sich mit seinen vielen Negativspeicherungen nicht mehr wohl fühlt. Erst dann wird das unehrliche Wesen zur Selbstehrlichkeit erwachen. Doch dies wird für die meisten eine Tragödie und mit großem Herzensleid verbunden sein, weil sie alle ihre Schandtaten, die sie anderen Wesen in der Vergangenheit angetan haben, nach und nach zu sehen bekommen und diese aus einer höheren Lebenssicht analysieren werden.

Bei schwer belasteten Seelen in den jenseitigen finsteren Fallwelten befinden sich in den Lichtpartikeln massive Kräfteansammlungen ungesetzmäßiger, negativer Art mit üblen Lebensspeicherungen. Diese können vereinzelt auch einmal durch eine erhöhte Einstrahlung der Urzentralsonne als Rückerinnerungsbilder in ihrem Bewusstsein hochkommen. Wenn das geschieht, dann ist so ein Wesen entsetzt und schreit fürchterlich vor Angst, da es seine eigenen Missetaten sieht.

Wahrlich, erdgebundene Seelen, die von keinem feinstofflichen Planeten mehr angezogen werden können, weil sie nur auf das menschliche Weltleben ausgerichtet sind, werden in naher Zukunft Schlimmes durchstehen müssen. Es kommt der kosmische Augenblick, wo durch eine verheerende Katastrophe ein menschliches Weiterleben auf der Erde nicht mehr möglich sein wird. Dieses Geschehen wird große Erschütterungen im Bewusstsein der energiearmen, geschrumpften feinstofflichen Lichtkörper der Seelen hervorrufen, die sich bis heute unter den Menschen aufhielten. Es sind solche Seelen, die sich kosmisch schon unendlich lange im Wiedergeburtsrad befinden und auf der Erde sesshaft wurden. Kurz vor dem kosmischen Zeitpunkt, an dem himmlische und höherentwickelte außerirdische Wesen nach göttlicher Weisung gemeinsam die Erde räumen, werden sich die meisten von ihnen weigern eine geistige Umorientierung zu beginnen, um in etwas höher schwingende, jenseitige feinstoffliche Welten zu wechseln.

Trotz der göttlichen Hinweise und Warnungen durch himmlische Sendboten werden viele von ihnen die Erde nicht verlassen wollen, weil sie insgeheim hoffen, dass die Erde irgendwann, wie schon nach mehreren Polsprüngen, wieder mit Menschen besiedelt werden wird – doch das wird nicht mehr geschehen. Sie werden die Erde auch im feinstofflichen Bereich verlassen müssen, weil der vollmaterielle Planet Erde und das Weltsystem, auf das sie ihr niedriges Bewusstsein voll und ganz ausgerichtet hatten, nicht mehr existieren wird. Viele erdgebundene Seelen werden schmerzlich erkennen, dass sie sich geistig umorientieren müssen, weil ihnen keine andere Wahl bleibt. Sie werden durch göttliche Bildeinblendungen über himmlische Wesen informiert, auf welche Weise die Umgestaltung der Fallebenen bzw. die Auflösung der unteren, niedrig schwingenden und lichtarmen Welten geschieht.

Doch viele erdgebundene Seelen werden sich gegen eine höhere, edlere Lebensweise sträuben bzw. diese nicht annehmen wollen – obwohl sie zusammen mit den himmlischen Wesen kurz vor der Schöpfungsteilung ihre Lebensexistenz in den außerhimmlischen Fallwelten auf eine bestimmte Anzahl von kosmischen Äonen festgelegt haben – deswegen wird ihr schwer belastetes Bewusstsein bzw. ihre dunkle Lichtpartikelstruktur unverändert in einer niedrigen Schwingung und großer Energielosigkeit bleiben. Aus diesem Grund können sie nicht von einem lichtvolleren feinstofflichen Planeten angezogen werden und darauf weiterleben. Ihre unzähligen Gegensätzlichkeiten verhindern es, dass die Lichtpartikel ihres Wesens auch keine geringfügig stärkere Lichteinstrahlung höherer Welten ertragen. Deshalb bleibt ihnen nur die Möglichkeit, sich in einem lichtgeschützten Nebelplasma, das von den himmlischen Wesen geschaffen wird und ihrer Schwingung angepasst ist, aufzuhalten. Dort sehen sie aber keine Wesen, sondern nur sich selbst und ihre Eingebungen aus früheren Leben in feinstofflichen Welten oder dieser Welt, in der ihr gerade lebt. Dies geschieht nicht deswegen, weil sie ihre Missetaten nun auf diese Weise abbüßen müssen oder zur Vernunft und geistigen Umkehr kommen sollen, nein, so ist es nicht, sondern nur deshalb, weil die feinstofflichen Partikel ihres Lichtkörpers durch starke Überdeckungen mit gegensätzlichen, lichtarmen und sehr niedrig schwingenden Speicherungen keine schwingungshöhere Lichteinwirkung ertragen. Geschähe dies doch, dann würden sie brennende Schmerzen in ihren völlig degenerierten Lichtkörpern verspüren und schreien – doch das tut ihnen der Gottesgeist niemals an, weil er immer das Beste zum Wohl jedes Wesens versucht, auch wenn es die himmlische Rückkehr ablehnt und ihn und die himmlischen Wesen beschimpft.

Dieser unerträgliche Zustand der Einsamkeit im Schutzplasma aus feinstofflichen Teilchen wird sie einmal sehr traurig stimmen, so dass sie dann freiwillig ein klein wenig nachgeben, um zu erfahren, ob die Möglichkeit besteht, von ihrer eintönigen Lebensweise freizukommen. Das ist der Augenblick für den Gottesgeist, ihnen freiwillige himmlische Helferwesen zuzuweisen. Sie übermitteln ihnen in der Bildersprache die göttlichen Weisungen zu neuen Erkenntnissen. Wenn sie bereit sind, diese anzunehmen und ihre schlimmsten Taten überdenken und ihnen diese von Herzen leidtun, dann löst ihnen der Gottesgeist über ihren Lebenskern diese Belastungen auf. Dadurch wird es ihnen mit der göttlichen Hilfe möglich, auf einen feinstofflichen Planeten zu gelangen, wo Wesen ihres Bewusstseins durch ganz kleine, geistige Schritte dem himmlischen Leben etwas näher kommen wollen.

Wahrlich, die Rückführung aller gefallenen Wesen ist ein sehr langsamer und mühevoller Entwicklungsprozess, da den geistig orientierungslosen, schwer belasteten Wesen die Befreiung von himmlisch fernen Lebensweisen bzw. Speicherungen große Überwindung kostet. Das wird bei ihnen deshalb so lange dauern, weil die meisten sehr hochmütige Wesenszüge haben und trotzig bzw. nicht bereit sind, sich auf die edlen und feinfühligen himmlischen Eigenschaften umzustellen. Durch die himmlische Wesensfreiheit dürfen ihnen der Gottesgeist und die himmlischen Wesen nichts aufdrängen. Sie müssen erst aufgrund von neuen Erkenntnissen mit ihrer Wesensveränderung einverstanden sein, deswegen wird ihre himmlische Rückführung sehr, sehr lange dauern.

Für euch Menschen ist es wahrscheinlich unvorstellbar, was in unzähligen kosmischen Äonen nach dem Schöpfungsfall bzw. durch die Trennung der himmlisch abtrünnigen von uns reinen himmlischen Wesen geschah, die außerhalb des himmlischen Seins leben wollten. Wahrlich, viele abtrünnige Wesen lebten kosmisch lange auf selbst geschaffenen feinstofflichen Wohnplaneten in unterschiedlich schwingenden Fallbereichen friedvoll miteinander, bis sie sich einmal untereinander sehr zerstritten. Ihre Lebensweise wurde immer gegensätzlicher, also entgegen ihrem früheren himmlischen Bewusstsein, das auf himmlische Lebensgrundsätze und Eigenschaften ausgerichtet war. Das führte dazu, dass sie immer mehr himmlisch ferne, gegensätzliche Speicherungen in ihren Lichtkörper aufnahmen und diese sich um ihre Partikel stülpten und deshalb ihre Lichtstrahlung langsam abnahm. Aus diesem Grund mussten sie immer wieder ihre Sonnensysteme und Planeten umprogrammieren, um die Lichtstrahlung ihrem Bewusstsein bzw. ihrer Lebensweise anzupassen. Doch nach unzähligen kosmischen Äonen erkannten sie, dass sie gezwungen waren ihre feinstofflichen Welten in teilmaterielle umzuprogrammieren und sich gleichzeitig einen teilmateriellen Körper zu erschaffen, in dem ihr Lichtwesen leben konnte. Manche Wesen auf diesen Planeten gerieten durch starke gegensätzliche Belastungen in den Zustand, dass sie auch in den teilmateriellen Welten wegen der hohen Lichtstrahlung Schwierigkeiten mit den Lichtpartikeln ihres Lichtwesens erhielten. Dies war für sie der Anlass, vollmaterielle Welten zu erschaffen. Sie hatten noch das himmlische Wissen von unzähligen verschiedenen Teilchenarten und deren Programmierung und konnten so nach vielen Fehlversuchen vollmaterielle Welten und aus deren Teilchen verschieden aussehende Wesen, Tiere und Pflanzen erschaffen.

Euer Sonnensystem mit der Erde ist nur ein winziger Teil des unendlich großen materiellen Kosmos, der in unzähligen kosmischen Äonen entstand bzw. von den abtrünnigen, tief gefallenen Wesen nach und nach erschaffen wurde. Ihre Welten wurden auf ihr Bewusstsein und ihre Lebensweise abgestimmt. Nun gehört die Erde mit seinem vollmateriellen Sonnensystem zum tiefst schwingenden Punkt der Fallwelten. Auf der Erde leben hauptsächlich solche Wesen aus dem Fall, die sich auf höher schwingenden, feinstofflichen Planeten nicht mehr halten konnten, das heißt, sie wurden von diesen abgestoßen und magnetisch von der Erde angezogen. Unzählige feinstoffliche, schwer belastete Wesen (Seelen) halten sich nun erdgebunden unter den Menschen auf und warten sehnend, bis sich ihnen eine Chance zur

Einverleibung in einen menschlichen Körper, entsprechend ihrer Lebensausrichtung und ihres Bewusstseins, bietet.

Der Gottesgeist hat euch nur grob geschildert, was nach dem Fall und der Schöpfungsteilung geschah, die abtrünnige himmlische Wesen verursachten, damit ihr euch davon eine Vorstellung machen könnt und seine heutige Schilderung besser versteht. In vielen Liebetröpfchen-Botschaften, die der Gottesgeist über ein Jahrzehnt dem Künder offenbarte, finden gutherzige, geistig aufgeschlossene Menschen weitere detaillierte Schilderungen über die Schöpfungsteilung und andere Themen.

Dieses Wissen – was nach dem Fall der abtrünnigen himmlischen Wesen geschah – haben die meisten gottgläubigen Menschen nicht, weil es auf Erden in der Vergangenheit zu wenige Künder gab, die sich ehrlich bemühten, ihre schlechten Wesenszüge mit der inneren göttlichen Hilfe zu überwinden. Nicht wenige verloren durch ihre falsche Lebenseinstellung ihr Ehrgefühl. Sie wurden durch ihr falsches Menschenbild von unehrlichen Menschen ausgenutzt und betrogen. Durch ihr falsches Bild von gut und ungut, das sie sich eingegeben haben, entlarvten sie leider die Betrüger zu spät. Die von Heuchlern und Betrügern arg gedemütigten, gutmütigen medialen Menschen lebten im Inneren nahe der himmlisch-göttlichen Quelle, doch durch ihre falsche Programmierung, nur das Gute im Menschen zu sehen und hervorzuheben, übersahen sie, in welcher Welt sie leben. **Wahrlich, die Menschen befinden sich auf dem niedrigst schwingenden Planeten der Gesamtschöpfung. Auf ihm kann das Gute und Positive aus den himmlisch-göttlichen Eigenschaften kaum erlebt werden, weil dies die erdgebundenen Fallwesen (Seelen) immer wieder durch die starke Beeinflussung geistig unwissender Menschen zu verhindern versuchen.**

Die meisten Menschen aus dem Fall sehen ihre Hilfsbereitschaft anders, weil sie stark mit persönlicher Darstellung überdeckt sind. Wer diese Veranlagung hat und gerne im Äußeren hochgehoben und bewundert werden will, der wird natürlich seine guten Taten immer mit Hintergedanken tun, da seine Programme nichts anderes zulassen. So ein Mensch zeigt sich nett und überfreundlich, weil er ein besonders gutes Erscheinungsbild von sich abgeben will. Doch so freundlich wie er sich bei manchen gern gesehenen und für ihn bedeutungsvollen Menschen zeigt, ist er meistens im Privat- oder Berufsbereich nicht. Er benutzt die Maske der Überfreundlichkeit, übertriebenen Höflichkeit und gesäuselten Worte nur dann, wenn er etwas auf listige Art erreichen möchte. Darum ist besondere Vorsicht bei allen so gearteten Menschen geboten.

Erst wenn ihr euch in mehreren Erdenjahren nach und nach auf die Schliche gekommen seid, das heißt, eure unschönen Wesenszüge erkannt und euch darin mehr veredelt habt, dann könnt ihr den Charakter von Menschen besser unterscheiden. Doch ihr werdet euch sehr freuen und Gott dafür dankbar sein, wenn ihr gutherzigen, aufrichtigen Menschen begegnet, die frei von gekünsteltem Gehabe sind, keine berechnenden Hintergedanken haben und gerne mit euch kommunizieren wollen. Doch vertraut keinem labilen Menschen, von dem ihr wisst, dass er sich oft widerspricht und noch als etwas Besonderes sieht.

Seid ihr unsicher mit der Einschätzung von einem Menschen bzw. ihr wisst nicht so recht, ob ihr ihm vertrauen könnt, dann empfiehlt euch der Gottesgeist, mehr über ihn in Gesprächen und Begegnungen zu erfahren. Wichtig wäre es zu wissen, welche Lebensanschauung er hat und wie er sich in eurem Beisein anderen Menschen gegenüber verhält. Dann legt euren Gesamteindruck von ihm auf euer seelisch-menschliches Bewusstsein und spürt hinein, was euch die „innere Stimme“ (Intuition) durch gute oder ungute Gefühle mitteilt. Auf diese Weise wäre es euch zum Selbstschutz besser möglich, Menschen mit einem guten oder zwiespältigen Charakter zu unterscheiden.

Wahrlich, in der Verstellung sind die Fallwesen schon lange Meister, deshalb traut nicht gleich jedem Menschen. Seid auch vorsichtig mit eurem Lebenspartner und den eigenen oder fremden Kindern, wenn ihr merkt, dass sie bereits bei Kleinigkeiten unehrlich sind. Dann könnt ihr davon ausgehen, dass in ihnen das Lügen bereits sehr ausgeprägt ist. Vor allem, wenn sie eigensüchtig bei euch etwas erreichen wollen und wissen, dass ihr dazu eine andere Einstellung habt, dann kommen sie durch ihre Belastungen bzw. den Speicherkomplex der Unehrlichkeit in die Versuchung, sich zu verstellen und zu lügen. Im Familien- und Partnerschaftsbereich werden die gutmütigen Menschen durch ihre wohlwollende, jedoch oberflächliche Einschätzung eines Menschen öfters getäuscht und erleben dadurch großes Herzensleid. Sie erhalten auch oftmals massive zwischenmenschliche Probleme sowie Schwierigkeiten finanzieller Art.

Durch ihre Vertrauensseligkeit sind die gutmütigen Menschen oft sehr großzügig und glauben fälschlich, dass sie mit dieser Lebensart bei Gott gut angesehen sind und er sie dafür großzügig belohnt und ins Himmelreich aufnimmt. Doch sie verfallen einem großen Irrtum, wenn sie zu unehrlichen Menschen und Heuchlern großzügig sind, die nur auf ihre Gutmütigkeit spekulieren, denn das himmlische Gesetz ist auf Gerechtigkeit und Ehrlichkeit aufgebaut. Wer einen unehrlichen oder labilen Menschen trotz besseren Wissens in seiner trägen und eigensüchtigen Lebensweise finanziell oder mit Sachleistungen unterstützt, der beachtet das gerechte himmlische Lebensgrundgesetz nicht und belastet damit sich und seine Seele.

Das ist eine Tatsache, die viele geistige Menschen nicht kennen oder wahrhaben wollen, weil sie die Menschen, aber besonders ihre Familienangehörigen, Lebenspartner und Kinder durch eine rosarote Brille sehen.

Der Gottesgeist möchte euch zum Selbstschutz warnen, diesbezüglich vorsichtiger zu sein, da viele gutmütige Menschen Opfer der heuchlerischen Menschen aus dem Fall werden. Ihre Enttäuschung und Verbitterung darüber, betrogen, erniedrigt und entehrt worden zu sein, ist riesengroß. Doch es lag daran, dass sie sich ein falsches Vorstellungsbild von den Menschen gemacht hatten. Ihre Leichtgläubigkeit und übereilte, falsch eingesetzte Vertrauensseligkeit bei unwürdigen Menschen, hat oftmals eine sehr schmerzliche Auswirkung für sie.

Ein falsches positives Menschenbild kann dazu führen, dass ein Mensch bedenkenlos einem Heuchler trotz seiner undurchsichtigen Wesens- und Lebensart voll vertraut. Wahrlich, diese

Tragik gutmütiger Menschen wiederholt sich immer wieder, weil sie unbewusst außerhalb der menschlichen Realität leben – und das in dieser Welt der listigen Fallwesen. Viele Menschen aus dem Fall werden immer skrupelloser und verursachen bei vertrauenswürdigen, gutmütigen Menschen viel Herzensleid durch Lügen, Intrigen, Betrügereien und vielem mehr, aber empfinden dabei selbst nichts Unrechtes. Sie sind manchmal schon so herzlos und abgestumpft, dass sie einen Betrogenen, den sie um Hab und Gut gebracht haben, auch noch verlachen, doch das ist schon ein gewohntes Bild bei den dunkelsten Menschen aus dem Fall. Hat ihnen jemand ihr wahres Wesen aufgezeigt, weil er ihnen auf die Schliche ihrer Schlechtigkeit gekommen ist, dann geben sie ihm gefühllos zu verstehen, dass sie mit seinem moralischen Getue nichts zu tun haben wollen.

Ihr inneren Menschen! Achtet mehr auf euch und glaubt nicht sofort, was euch Menschen versprechen. Macht auch selbst keine Versprechungen, die ihr nicht gut überlegt habt, denn es könnten sonst bittere Nachteile auf euch zukommen. Schaut euch die Menschen zuerst sehr gut an, mit denen ihr etwas zu tun habt oder zusammenleben wollt, damit ihr später keine Katastrophe mit ihnen erlebt. Vielen gutmütigen Menschen wurde großes Leid durch unehrliche Menschen angetan und es besteht die Gefahr, dass sie daraufhin lebensunfähig werden, weil sie seelisch und menschlich daran zerbrochen sind. Deshalb lasst bitte davon ab, nur das Gute im Menschen zu suchen, ohne ihn genauer bzw. objektiv in seiner Lebensweise zu betrachten. Schätzt das Bewusstsein und den Charakter eines Menschen nicht vorschnell und flüchtig ein, denn es besteht die Gefahr, dass ihr übereilt oder ahnungslos einem Heuchler vertraut und dann sehr lange braucht, den aus eurem Irrtum entstandenen Trümmerhaufen zu beseitigen bzw. aus ihm herauszukommen. **Seht diese Welt und die Menschen real bzw. unverfälscht, dann lebt ihr nicht in der Illusionswelt mancher geistig verirrter Menschen, die schlechte Eigenschaften der Menschen unbeachtet lassen bzw. über diese hinwegschauen, weil sie nur das Gute bei ihnen sehen wollen.** Diesen Rat gibt euch der Gottesgeist, weil viele gutherzige, gottgläubige Menschen sehr leichtgläubig sind und ihre Mitmenschen nur einseitig betrachten. Solche Menschen erleben ein Drama nach dem anderen, weil sie sich immer wieder ein zu positives Bild von Menschen gemacht haben, anstatt sie genauer unter die Lupe zu nehmen, um so ihr wahres Wesen kennenzulernen.

Im Lebensbereich der Fallwesen lebt ihr immer unsicher, weil diese nicht willig sind, zu den edlen göttlich-himmlischen Lebenseigenschaften zurückzukehren. Stattdessen wollen sie weiter an ihrer Persönlichkeitserhebung festhalten und bemühen sich immer wieder in der Öffentlichkeit groß herauszukommen. Dieses eigensüchtige Leben führt sie wahrlich in den finsteren Abgrund, denn diese dunklen Menschen sind im Jenseits mit ihrer Seele nicht anders, als wie sie zu ihrer irdischen Zeit gelebt haben, weil ihr seelisches Bewusstsein alles im menschlichen Leben mitspeicherte. Das Tragische an ihrer Unverbesserlichkeit ist, dass sie noch lange in dieser Wesensart bleiben werden und immer wieder Opfer für ihre heuchlerischen Lebensweisen finden. Das sind meistens religiös verirrte Menschen, die sich einmal im Heilsplan Gottes zur Rettung der Schöpfung gemeldet und inkarniert haben und

ganz den heuchlerischen Menschen aus dem Fall vertrauen, die es vorzüglich verstehen, sie mit verstellten Verhaltensweisen zu blenden.

Viele gutherzige, jedoch leichtgläubige Menschen, die von ihrem heuchlerischen Partner mehrmals betrogen und hintergangen wurden, verzeihen ihm immer wieder nur deshalb, weil er sie mit seinen angeblich guten Taten blendet und sie ihn selbsttäuschend immer noch für einen guten Menschen halten. Durch ihre falsche Einschätzung werden sie mit großer Wahrscheinlichkeit auch nach dem Erdenleben mit ihm in den jenseitigen dunklen Bereichen zusammenleben, weil sie zu ihm eine Bindung aufgebaut haben, obwohl ihre höher schwingende Seele schon von lichtvolleren Fallbereichen angezogen werden könnte. Auch dort verändern sie ihr falsches positives Eingebungsbild vom Partner lange nicht, weil er es weiterhin gut versteht sich zu verstellen.

Wahrlich, die Heuchler erhalten nur deshalb die Sympathien von gutmütigen Menschen, weil diese ihre guten Werke falsch einschätzen und sie auch noch öffentlich hochheben. Doch ihre Selbsttäuschung bringt die gutmütigen Menschen bei den heimtückischen Menschen und auch bei den so veranlagten Seelen im erdgebundenen Jenseits meistens auf die Verliererseite.

Darum achtet auf euch, ihr herzensguten, gottverbundenen Menschen und seht nicht nur die guten Seiten eurer Mitmenschen, sondern auch die negativen Wesenszüge, die zwar nach außen edel erscheinen, aber tatsächlich mit Hinterlist und Gedanken der Eigensucht verbunden sind.

Nun habt ihr vom himmlischen Liebegeist weitere Hinweise zum Nachdenken erhalten, die manche aus ihrer positiven Illusionswelt wieder zurück in die Realität dieser Welt führen können. Doch die Voraussetzung dafür ist, dass sie ihre Illusion erkannt haben und das scheinbar Positive und Gute, das heuchlerische Menschen nur zu ihrem eigenen Vorteil leben, nun zum Selbstschutz mehr der Wirklichkeit entsprechend betrachten.

Diese Unterscheidungsgabe wünscht euch der himmlische Liebegeist, Gott im Ich Bin, über einen Lichtboten der himmlischen Lichtebenen.